Gemeinde Hemsbünde

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für

Jugend, Sport und Kultur

am 04.05.2011

Sitzungsdauer:	18.30 – 20.30 Uhr
Sitzungsort:	in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand
	anschließend findet eine Bereisung aller Spielplätze im Gemeindebereich Hemsbünde statt

(Hellwinkel)
Ausschussvorsitzende

(Brinker)
Bürgermeister

(Ringleb)
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten.

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 04.05.2011

sowie

Bürgermeister Brinker

Frau Ehmer-Randermann	Leiterin des Kindergartens „Zum Froschkönig"
Herr Zimmermann	az-architekten

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur, RF Hellwinkel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, Frau Ehmer-Randermann, Herrn Zimmermann sowie interessierte Bürger der Gemeinde Hemsbünde. Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2010

Die vorbezeichnete Niederschrift wird mit 3 Dafür- Stimmen genehmigt.

TOP 4 Sanierungsmöglichkeiten / Erneuerungsalternativen des Hallenfußbodens der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde

RF Hellwinkel bittet Herrn Zimmermann Ausführungen zu diesem TOP zu geben.

Herr Zimmermann erläutert, dass Anfang des Jahres 2011 eine Besichtigung des Hallenbodens stattgefunden hat. Teilgenommen haben der Bürgermeister sowie Fachfirmen und Herr Zimmermann. Zunächst wurde eine Bestandaufnahme des Fußbodens durchgeführt und anschließend verschiedene Möglichkeiten zur Sanierung erörtert.

1. Einzelpunktsanierung

Bestandaufnahme	Sanierungsmöglichkeit	Bemerkung
Diverse Stellen zeigen Unregelmäßigkeiten („Beulenbildung")	Punktuelles Ausschneiden des Belages (Spannung wird dem Belag genommen)	Nachhaltig keine Lösung, da das flächige, ebene Aufbringen einer neuen Bodenschicht ohne Höhendifferenz kaum zu realisieren ist
Schadhafte Schweißnähte		Entweder stark in Mitleidenschaft gezogen oder gar nicht mehr vorhanden
Spielfeldmarkierungen		Teilweise lose (Unfallgefahr) oder gar nicht mehr vorhanden
Holzleisten im Randbereich	Ausbesserung oder Erneuerung	
Im Spielfeldbereich befindet sich ein Loch im Boden		Hier könnte es sich um einen Schaden handeln, der während der Renovierungsphase der Halle durch Fremdeinwirkung entstanden ist

2. Gesamterneuerung

Diese Möglichkeit beinhaltet, dass ein neuer Hallenboden fachmännisch aufgebracht wird und alle schadhaften Stellen damit erneuert werden. Die Fachfirmen räumen dann auch entsprechende Gewährleistungsansprüche (Garantien) für den nachhaltigen Bestand des Hallenfußbodens ein.

RH Struck erfragt von Herrn Zimmermann:

- Wodurch entstanden die Bodenerhebungen?
RH Struck führt aus, dass die Aufwürfe und Wellen im Boden erst deutlich nach der Dachsanierung bemerkt wurden. RH Struck verdeutlicht, dass er dies durchaus beurteilen kann, da er seit langer Zeit Sport in dieser Halle betreibt.

- Wie ist der Hallenboden aufgebaut?

Herr Zimmermann erklärt den Aufbau des Hallenbodens:

- ↑ PVC-Boden festverklebt mit den Spanplatten (kein Schwingboden)
- ↑ 2 Lagen verleimte Spanplatten (Qualität nicht mehr feststellbar)
- ↑ Bituminöse Abklebung
- ↑ Betonsohle

RH Struck vermutet, dass die Spanplatten durch Eintritt von Feuchtigkeit aufgequollen sind.

RH Struck betont, dass die durchgeführten Untersuchungen nicht ausreichen.

RF Hellwinkel erfragt, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um eine Entschädigung zu erhalten.

Herr Zimmermann erklärt, dass eine Schadensmeldung erfolgt ist. Diese aber abgeschmettert wurde, weil eine Quellung der Platten durch Feuchtigkeit verneint worden ist.

RH Struck erfragt, wie die Bestandsaufnahme der Halle dokumentiert worden ist.

Herr Zimmermann führt aus, dass bereits 2008 die Sanierungsbedürftigkeit des Hallenbodens festgestellt wurde. Daraufhin wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, daraus resultierend eine Kostenschätzung und abschließend eine Prioritätenübersicht. Feuchtigkeit war bereits in der Vergangenheit mehrfach in die Halle eingedrungen – durch undichte Oberlichter wurde nicht nur der Hallenboden feucht, sondern die Nässe lief an den Stützen herab und sammelte sich im Randbereich.

RH Struck betont, dass eine Veränderung des Hallenbodens seit der Dachsanierung zu verzeichnen ist.

RF Muschter erklärt, dass die Schäden im Hallenboden bereits lange bekannt waren. Der Hallenboden sollte schon viel früher saniert werden. RF Muschter möchte gerne das Publikum befragen, welche Beobachtungen die Vereinsmitglieder gemacht haben.

RF Muschter beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Aus dem Publikum wird erläutert, dass die Aufwürfe des Hallenbodens nach der Dachsanierung wesentlich stärker hervortraten.

RF Muschter folgert daraus, dass eine „Wellenverformung" bereits seit geraumer Zeit zu verzeichnen war; die „Beulenbildung" jedoch erst nach der Dachsanierung.

RF Hellwinkel eröffnet die Sitzung wieder.

RF Muschter erfragt, ob auch Vertreter des Vereins an der Begehung der Halle Anfang des Jahres beteiligt waren.

Herr Zimmermann erklärt, dass Fachfirmen, die Verwaltung und er selbst die Begutachtung des Hallenbodens durchgeführt haben.

BGM Brinker stellt klar, dass Wellen vorhanden sind, die vor der Dachsanierung nicht vorhanden waren. Ein geregelter Sportbetrieb ist nur eingeschränkt möglich. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stolperstellen. In den Öffnungen des Bodens wurde durch Fühlen, Messen und in Augenscheinnahme nach feuchten Stellen gesucht. Dabei wurde festgestellt, dass an Stellen, die eine Bodenverformung aufweisen der Unterboden trocken ist, an anderen Stellen, die keine Bodenverformungen aufweisen, der Unterboden feucht ist.

Herr Zimmermann ergänzt, dass auch bauphysikalische Belange bei der Analyse, wodurch die Bodenwellen entstanden sind berücksichtigt werden müssen.

RH Struck stellt nochmals fest, dass Feuchtigkeit vorhanden ist. RH Struck erfragt, ob unterdessen geprüft wurde, ob Versicherungen den Schaden übernehmen.

BGM Brinker erklärt, dass bisher eine Versicherungsübernahme nur in Bezug auf Fremdverschulden geprüft wurde. Ob andere bestehende Versicherungsverträge in ihrer Leistungsbeschreibung einen derartigen Schaden abdecken ist nicht bekannt; kann aber untersucht werden.

RH Struck möchte gerne den Schriftverkehr bezüglich der Versicherungsübernahme durch Fremdverschulden zur nächsten VA-Sitzung einsehen.

BGM Brinker sichert dies zu.

RF Muschter erklärt, dass bisher eine Beurteilung des Sachverhaltes in die Vergangenheit erfolgte. Abschließend ist festzustellen, dass keine Gelder von Fremdfirmen zu erwarten sind. Also müssen andere Lösungsansätze erarbeitet werden. Das vorgelegte Zahlenmaterial (Tischvorlage: Kostenschätzung nach DIN 276) wurde kurzfristig vorgelegt. Eine ausgewogene Beurteilung ist daher kaum möglich.

BGM Brinker stellt klar, dass nicht das vorgelegte Zahlenmaterial entscheidet, sondern die Entscheidung ausschließlich aus fachlichen Aspekten zu treffen ist. Das vorgelegte Zahlenmaterial stellt lediglich einen Anhaltspunkt dar.
Bisher wurden keine Haushaltsmittel eingestellt. Inwiefern ein Nachtragshaushalt realisiert werden kann ist ungeprüft. Eine Ausschreibung ist bisher ebenfalls nicht

erfolgt. Festzustellen ist, dass eine schnelle Teilsanierung nicht umgesetzt werden kann.

RF Muschter bittet Herr Zimmermann eine persönliche Einschätzung und Meinung abzugeben, welche Sanierungsmaßnahme von ihm favorisiert wird.

Herr Zimmermann erklärt, dass die punktuelle Erneuerung des Hallenbodens zu einem Verlegungsproblem durch Höhendifferenzen führt. Auch eine flächige Bearbeitung der drei Sanierungsfelder führt zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis. Sinnvoll ist nur eine nachhaltige Lösung. Einen Garantieanspruch gewähren die Fachfirmen bei einer Neuaufbringung des Hallenbodens.

BGM Brinker führt aus, dass die Sanierung des Hallenbodens seit 2008 in Rede steht. Der zuständige Fachausschuss muss erklären, was er wie möchte. Abschließend muss im Rat eine Meinungsbildung und Beschlussfassung erfolgen. Die notwendigen Haushaltsmittel müssen bereit gestellt werden (Nachtragshaushalt) und es sollte abgeklärt werden, ob Förderungsmöglichkeiten durch Institutionen, wie z. B. durch den Sportbund bestehen.

RH Struck stellt den Antrag:

1. Versicherungstechnisch zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Kostenübernahme bestehen.
2. Angebote einzuholen, um den Kostenrahmen abzustecken
3. Im Gemeinderat die haushaltsrechtliche Legalisierung zu beschließen
4. Die Realisierung des Projekts unter Einbindung der Vereine

BGM Brinker stellt seinen Ablaufplan vor:

1. Prüfung der Inanspruchnahme durch eine Versicherung
2. Information des Kämmerers über die Maßnahme und Erörterung der haushaltsrechtlichen Belange gemeinsam mit ihm
3. Klärung, ob Förderungsmöglichkeiten durch Institutionen bestehen
4. Die Angebotseinholung sollte erst im Anschluss erfolgen (zum Ende des Jahres), um günstigere Preise zu erhalten und eine Preisbindung durch eine zügige Realisierung (Ratsbeschluss) zu erreichen.

RF Hellwinkel stellt die Ausführungen von BGM Brinker zum Antrag.

Beschluss: <u>einstimmig</u>

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des Zaunes auf dem Außengelände der Spielplatzes am Kindergarten in Hemsbünde

BGM Brinker führt aus, dass der Zaun, der das große Außengelände am Kindergarten einfriedet, abgängig ist. Haushaltsmittel wurden im Plan für 2011 nicht eingestellt. Da es keine schriftliche Vereinbarung (Pachtvertrag oder Nutzungsvereinbarung) mit dem Eigentümer gibt, stellt sich der Sachverhalt als problematisch dar, weil eine hohe Investitionssumme aufgebracht werden muss, ohne eine Nutzungssicherheit zu haben. Es ist auch nicht damit zu rechnen, dass der Eigentümer einer schriftlichen Vereinbarung zustimmt. In der Vergangenheit wurden diesbezüglich bereits viele Versuche unternommen.

RF Muschter erläutert, dass diese Außenfläche für den Betrieb des Kindergartens unabdingbar ist. Der Außenbereich direkt am Kindergartengebäude reicht nicht aus,

da einschlägige Vorschriften eine Spielfläche im Außenbereich von mindestens 15 qm pro Kind vorsehen.

Die Sitzung wird unterbrochen.

Frau Ehmer-Randermann erklärt, dass der GUV auf Grund der fehlenden Rechtsicherheit keinen Versicherungsschutz gewährt, sollte es zu einem Unfall auf dieser Fläche kommen. Außerdem gibt Frau Ehmer-Randermann zu bedenken, dass Eltern diesen Mangel möglicherweise angreifen könnten.

BGM Brinker wird die Aussage des GUV überprüfen.

Frau Ehmer-Randermann führt weiterhin aus, dass die Aufsichtspflicht auf dem großen Gelände organisatorisch problematisch ist. Günstiger wäre eine zusätzliche Erweiterung direkt am Kindergartengebäude - auf der Fläche der Tennisanlage.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

BGM Brinker erklärt, dass der Tennisplatz „1", der direkt an das Kindergartengelände grenzt, Gemeindeeigentum ist.

RH Struck hält eine nachhaltige Lösung für erforderlich.

RF Muschter erläutert, dass ein Vertrag nicht schriftlich fixiert sein muss. Bei der vorliegenden „Handschlagvereinbarung" über das große Außengelände am Kindergarten handelt es sich um einen „de facto" Vertrag.

RF Muschter schlägt vor, den Eigentümer schriftlich aufzufordern, eine schriftliche Erklärung zur Nutzung des Außengeländes abzugeben.

RH Struck erwartet eine Festlegung der Nutzung auf mindestens 10 – 15 Jahre. Kommt der Eigentümer dieser Aufforderung nach, kann ein neuer Zaun investiert werden.

Ist keine Einigung zu erzielen, sollte eine Einigung mit dem Tennisverein angestrebt werden.

RH Struck stellt seine Ausführungen zum Antrag.

Beschluss: <u>einstimmig</u>.

TOP 6 Vorstellung des TÜV-Prüfberichtes anlässlich der jährlich stattgefundenen Begehung und Kontrolle aller Kinderspielplätze im Bereich der Gemeinde Hemsbünde

BGM Brinker erklärt, dass die jährliche Überprüfung der Spielplätze stattgefunden hat. Der Prüfbericht liegt nun vor und kann eingesehen werden. BGM Brinker bedankt sich bei RH Struck für die Teilnahme an der Begehung.

BGM Brinker führt weiterhin aus, dass die meisten notwendigen Reparaturmaßnahmen durch den neuen Gemeindearbeiter ausgeführt werden können. Der Prüfbericht liegt ihm vor. BGM Brinker betont, dass der Gemeindearbeiter handwerklich sehr geschickt ist.

Aufwändig stellen sich die Reparaturen auf dem Spielplatz „Hinterm Brüggefelde" dar. Möglicherweise muss hier das Spielgerät abgebaut werden.

RF Muschter merkt an, dass die Prüfberichte der vergangenen Jahre nicht zur Einsicht vorlagen. Informationen ob Mängel abgestellt wurden sind nicht bekannt gegeben worden. Es hat keine Beteiligung der Ausschussmitglieder stattgefunden.

Als Beispiel führt RF Muschter den Abbau der Sandkastenumrandung auf dem Spielplatz in Worth an. Anstelle einer neuen Umrandung wurden dort Traktorreifen plaziert. RF Muschter hält diese Maßnahme für ungeeignet.

RF Muschter erklärt, dass Entscheidungen dieser Art im zuständigen Ausschuss zu treffen sind.

BGM Brinker stellt klar, dass alle Prüfberichte für alle Ausschuss- und Ratsmitglieder einsehbar waren.

Weiterhin stellt BGM Brinker fest, dass die Umrandung auf dem Spielplatz in Worth abgängig war und eine Gefahr im Verzug darstellte. Ein schnelles Handeln war notwendig. Die Traktorreifen wurden vom TÜV nicht beanstandet. Lediglich der Einbau ist noch nicht vollständig abgeschlossen, da der neue Gemeindearbeiter bisher keine Zeit dafür gefunden hat. Dies wird jedoch in Kürze erfolgen.

RH Struck bestätigt, dass die Traktorreifen auf der Sandfläche vom TÜV nicht beanstandet wurden. Die Bereisung mit dem TÜV war sehr interessant und der Prüfer hat den Teilnehmern wertvolle Hinweise gegeben. Bei der heute noch anberaumten Bereisung wird RH Struck dazu Ausführungen geben.

RF Muschter betont, dass die alten TÜV-Berichte zur Einsicht notwendig sind.

BGM Brinker erklärt, dass der neue Bericht vorliegt. Die alten Berichte haben keine Relevanz mehr.

TOP 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen

BGM Brinker erklärt, dass im Kindergarten eine Elternbefragung zum Thema „Öffnungszeiten" stattgefunden hat. Die von Frau Ehmer-Randermann verfasste Auswertung zur Befragung dient der Information der Ausschuss- und Ratsmitglieder.

RF Muschter erwartetet eine schriftliche Ausarbeitung von Frau Ehmer-Randermann. Dabei sollten auch die finanziellen Auswirkungen (Gebührenerhöhungen, Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen) Berücksichtigung finden. Erst dann können sich die Ausschussmitglieder intensiv mit der Materie befassen.

Frau Ehmer Randermann erklärt, dass die Eltern bereits darüber schriftlich informiert wurden, dass der Wunsch seitens der Eltern nach einer Verlängerung der Öffnungszeiten verbindlich ausgesprochen werden muss und in jedem Fall eine Gebührenerhöhung nach sich zieht.

TOP 8 Bürgerfragestunde

Zu TOP 4 dieser Sitzung:

- Ein Bürger wäre gerne in die Festlegung eingebunden, welche Spielfelder zukünftig auf dem Hallenboden markiert werden. Eine Reduzierung der Sportarten, wie in der Kostenschätzung nach DIN 276 aufgeführt, wäre zu bedauern
Herr Zimmermann erklärt, dass in der Kostenschätzung lediglich eine Basis zur Kostenanalyse aufgeführt wurde. Abschließende Beratungen und Festlegungen werden zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

- Weiterhin wird erfragt, ob auch der Aufbau eines neuen Hallenbodens in Erwägung gezogen wurde. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine kostengünstige Alternative.
Herr Zimmermann erläutert, dass auch diese Variante bedacht wurde. Damit würden die Probleme allerdings verdeckt und nicht nachhaltig behoben.

- RH Philipp erfrägt ob das Loch im Fußboden, das während der Dachsanierungsphase entstanden ist als Schaden geltend gemacht wurde.
Herr Zimmermann erklärt, dass bei jeder Auftragsvergabe ein prozentualer Anteil für Versicherungen eingeplant ist. In wie weit der Schaden durch eine Versicherung abgedeckt ist, wird geprüft.

Zu TOP 5 dieser Sitzung:

- Ein Bürger schlägt vor, die Angelegenheit in einer nichtöffentlichen Sitzung mit dem Verein und dem Eigentümer zu beraten.
BGM Brinker erklärt, dass es sich dabei um verschiedene Sachverhalte handelt, die getrennt verhandelt werden müssen.

Zu TOP 7 dieser Sitzung:

- RF Frömming regt an eine Sonderausschusssitzung zum Thema Kindergarten und Kinderkrippe zu veranstalten. Bisher ist der jährlich stattfindende Bericht über die Einrichtung (Belegung, Gruppenstärke, Planungen, Besonderheiten) nicht vorgestellt und besprochen worden.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Hellwinkel, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

TOP 9 Bereisung der Kinderspielplätze und Inaugenscheinnahme des Zustandes der Spielplätze im Bereich der Gemeinde Hemsbünde

Es nehmen teil:
Die Ausschussvorsitzende Frau Hellwinkel, RH Struck, RF Muschter sowie die Protokollführerin

RH STRuck gibt Hinweise und Anregungen.

RF Muschter betont, dass die Prüfberichte der vergangenen Jahre von der damaligen Ausschussvorsitzenden RF Bömeke vorgelegt werden sollen.

RF Muschter stellt fest, dass einige Spielgeräte vom Gemeindearbeiter aufgebaut wurden. Die Fachfirmen bieten die Lieferung und die Montage von Spielgeräten inklusiv an.

Spielplatz	Gerät	Mangel	Abhilfe	Sonstiges
Milanweg	Stufenreck	Naturboden reicht als Fallschutz nicht aus	Sand- oder Mulchbett anlegen	In den Erdhülsen sammelt sich Wasser – Fäulnisbildung am Holz
Lindenweg	Rutsche	Spaltmaß unter der Rutsche	Freiraum von > 25 mm oder Handabweiser	RF Muschter stellt fest, dass der Einbau der Rutsche in der Vergangenheit schon bemängelt wurde
	Karussell	Bodenplatten biegen durch	Platten erneuern	Bohrlöcher im Bodenplattenrahmen erkennbar, möglicherwiese Befestigungsmöglichkeit für Halterung der Bodenplatten
Hinterm Brüggefelde				Hecke an der linken Seite stark ausgebreitet. Eigentümer bitten diese zurückzuschneiden – Gewohnheitsrecht beachten
	Reckanlage	Naturboden reicht als Fallschutz nicht aus	Sand- oder Mulchbett anlegen	
		Rechter Standpfosten defekt	Pfostenerneuerung	
	Spielturm	Details dem Mängelbericht zu entnehmen	Generalsanierung oder Abbau	RF Muschter stellt fest, dass der Zustan des Spielturms in der Vergangenheit schon bemängelt wurde
Arthlandweg / Worth				RF Muschter stellt fest, dass das Tor nicht mit einem Klappverschluss zu schließen ist
	Spielturm	Vorderer waagerechter Balken der Hangelleiter durch Pilzbefall morsch	Erneuerung	

Für alle Spielplätze gilt, dass die Aufhängungen der Schaukeln mit Schäkeln erfolgen sollten.

Ende der Bereisung um 20.30 Uhr.

Anwesenheitsliste der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur am 04.05.2011

1. Ilsemarie Hellwinkel _____
2. Carolin Muschter _____
3. Manfred Struck _____

als Berater

4. Gerhard Wulf _____
5. Sieghardt Schmeichler _____

als Protokollführerin Astrid Ringleb _____